Rhein-Sieg-Kreis

Blick von oben schafft Klarheit

[20.03.2015] Wie sinnvoll eine Photovoltaikanlage auf einem Hausdach ist, zeigt das neue Solarkataster des Rhein-Sieg-Kreises. Auf einer Luftbilddarstellung im Netz markiert es nicht nur Gebäude, sondern auch Freiflächen, die für die Gewinnung von Solarenergie genutzt werden können.

Nicht alle Dächer eignen sich, um Solarenergie zu gewinnen. Eine interaktive Karte und Luftbilddarstellung für den Rhein-Sieg-Kreis zeigt daher per Farbskala an, welche Dächer, Dachteile oder auch Freiflächen für eine Photovoltaik- oder Solarthermieanlage genutzt werden können. Die Karte ist auf dem Energieportal der nordrhein-westfälischen Kommune zu finden. Landrat Sebastian Schuster: „Das neue Solarkataster – übrigens sind wir der erste Landkreis bundesweit, der in seinem Solarkataster Freiflächen berücksichtigt – liefert eine komfortable Erstinformation für interessierte Bürgerinnen und Bürger, Unternehmer, Investoren und das regionale Handwerk. Der integrierte Wirtschaftlichkeitsrechner dient als Entscheidungshilfe, ob eine Investition in eine Photovoltaik- oder Solarthermieanlage lohnend ist.“ Neben der Eignung eines Gebäudes oder einer Freifläche sind im neuen Solarkataster für jede eingezeichnete Modulfläche konkrete Leistungswerte abrufbar. Sie zeigen etwa an, wieviele Quadratmeter an Modulen auf dem Dach sinnvoll installiert werden können, welcher jährliche Stromertrag zu erwarten ist und wie hoch das jährliche Einsparpotenzial an Kohlendioxid ist. Ebenfalls dargestellt wird, ob ein Dach für eine solarthermische Anlage zur Heizungsunterstützung oder zur Warmwasserbereitung geeignet ist. Die Berechnungen hat Klärle, die Gesellschaft für Land-Management und Umwelt im Auftrag der Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises durchgeführt. Wie die Kreisverwaltung berichtet, hat sie das Internet-Angebot mit Unterstützung der Kreissparkasse Köln erarbeitet.

(an)

Stichwörter: Informationstechnik, Kreissparkasse Köln, Rhein-Sieg-Kreis, Solarkataster